|  |
| --- |
|  |
| MySchool_Dossier_Logo |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
|  |  |  |  |
| Wirtschaft und Gesellschaft |
| Produzieren (11)Zweikanal-Ton14:45 Minuten |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Bei welchen Produktionsprozessen hast du schon mit gewirkt?** **Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht?**Individuelle Antwort**2. Die Produktion der Primecut-Gürtel im Züriwerk ist in viele einzelne Schritte aufgeteilt. Wozu?**Diese Art von Arbeitsteilung, die sogenannte Arbeitszerlegung, ermöglicht es, die MitarbeiterInnen mit ihren individuellen Stärken und Schwächen gezielter und produktiver einzusetzen.**3. Wodurch werden die MitarbeiterInnen motiviert?**Wenn sie sehen, dass sie ein nützlicher Teil der Wirtschaft sind, ihr Produkt gefragt ist und Leute diese Gürtel auch tragen.**4. Wie unterscheidet sich die Massenfertigung von der Einzelfertigung? Nenne Vor- und Nachteile beider Arten.**Massenfertigung: hohe Stückzahl, geringe Kosten dank Grössenvorteil, anonyme FertigungEinzelfertigung: ein oder wenige Stücke, hohe Kosten; Produkt entspricht genau den Wünschen des Bestellers**5. Welche verschiedenen Produktionsfaktoren kommen im Beitrag vor?*** Betriebsmittel (Sachkapital): Maschinen, Einrichtungen, Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge
* Werkstoffe: Rohstoffe, Betriebsstoffe, Hilfsstoffe, Energie
* Arbeit
* Wissen: Know-how, Technologie

**6. Wie heissen die drei Wirtschaftssektoren, und wie viele Prozent der Erwerbstätigen sind in jedem Sektor etwa beschäftigt?*** Erster Sektor (primärer Sektor): Urproduktion, 4%
* Zweiter Sektor (sekundärer Sektor): Industrie, 30%
* Dritter Sektor (tertiärer Sektor): Dienstleistungen, 65%

**7. Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung?**Produktion in Fabriken; Automatisierung der Produktion, Rationalisierung; Ersatz von Menschen durch Maschinen; Wandel der Berufe; Ausweitung der Produktionsmengen**8. Wie wird die Arbeitsproduktivität gemessen, und wie hat sie sich bei der Produktion von Taschenmessern in den letzten 50 Jahren konkret verändert?**Output pro MitarbeiterIn und Zeiteinheit (Stunde oder Arbeitstag)Von 6 Stück pro MitarbeiterIn und Tag auf 65 Stück**9. In welchen Phasen des 20. Jahrhunderts ist das BIP pro Kopf nicht gewachsen?**Vor und während des Zweiten Weltkriegs1974, Rezession als Folge der Erdölkrise**10. Welche unerwünschten Nebenwirkungen können von Produktionsprozessen ausgehen?**Übernutzung natürlicher Ressourcen (Meerestiere, Tropenholz); Unfallgefahr; Ausbeutung von ArbeitnehmerInnen**11. Welche Massnahmen könnte man gegen die unerwünschten Nebenwirkungen von Frage 10 ergreifen?**Individuelle Antwort**12. Welches Produkt würdest du gerne herstellen? Wie wichtig wäre dir dabei die Nachhaltigkeit?**Individuelle Antwort |
|  |  |  |